

R-15-V-15 Keine Subventionen für Militärschau in Berlin – für eine friedliche, zukunftsorientierte ILA!

Antragsteller*in: Adrian de Souza Martins (KV Berlin-Kreisfrei)

Tagesordnungspunkt: TOP 2 Anträge

1 Die große Luft- und Raumfahrtmesse ILA (Innovation and Leadership in Aerospace) ist die
2 älteste Luftfahrtmesse der Welt und lockt alle zwei Jahre zahlreiche Besucher*innen nach
3 Berlin Schönefeld. Mehr als 65.000 Fach- und 115.000 Privatbesucher*innen kamen im Jahr 2018
4 in die Ausstellung. Die Messe bietet einen Treffpunkt für Wirtschaft und Politik und ist
5 auch für interessierte Privatpersonen offen. In den letzten Jahren hat sich die Messe in
6 ihrer Ausrichtung deutlich gewandelt.

7 Der Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie e.V. (BDLI) hat den Fokus der
8 Messe auf Innovation und Hightech verschoben und begründet damit auch die Namensänderung der
9 ILA (früher Internationale Luft- und Raumfahrt Ausstellung). Die Themen Hightech und
10 Innovation bieten sich für den Industriestandort Deutschland an. Außerdem muss die Branche
11 in Anbetracht der Klimakrise gewaltige Innovationen hervorbringen. Die Wahrheit ist jedoch
12 auch, dass die ILA zum großen Teil eine Militärschau ist. Laut Angaben der Messe Berlin GmbH
13 werden 20% der Ausstellungsflächen von Rüstungsunternehmen gebucht. Dabei ist die Bundeswehr
14 mit Abstand die größte von den mehr als 1.000 Aussteller*innen auf der ILA. Auch auf der
15 Freifläche ist bei den Exponaten ein erheblicher Militäranteil dabei.

16 In der Vergangenheit hat die Messe Berlin GmbH - und damit das Land Berlin - viele Millionen
17 Euro gezahlt, um die finanziellen Defizite der ILA auszugleichen. Mit Ausnahme der ILA 2018
18 war der Trend dabei klar hin zu steigendem Defizit. Das Defizit könnte zukünftig noch
19 steigen. Die Rahmenvereinbarung läuft nach der ILA 2020 aus und derzeit wird darüber
20 verhandelt, wie in Zukunft die Kosten der ILA getragen werden.

21 Die LAG Frieden und Internationales von Bündnis 90/Die Grünen Berlin hat bereits im Oktober
22 2019 einen Beschluss gefasst, der sich gegen eine weitere Finanzierung bzw. Teilfinanzierung
23 der ILA in ihrer aktuellen Form durch Gelder des Landes Berlin ausspricht. Der Landesverband
24 Berlin von Bündnis 90/Die Grünen schließt sich dieser Forderung an: Wir stellen uns gegen
25 die Finanzierung einer de-facto Werbeveranstaltung für die Rüstungsindustrie durch
26 Landesmittel. Wir stehen für eine aktive Friedenspolitik und lehnen damit jede direkte und
27 indirekte Subvention der Rüstungsindustrie durch das Land Berlin ab. Gleichzeitig sprechen
28 wir uns für eine Fortführung der ILA in Berlin aus, die ohne Rüstungsindustrie und
29 Militärschau auskommt und ziviler Innovation den Vorrang gibt.